



Bericht der Bürgermeisterin zur Ratssitzung am 20.02.2013

Planung A39 – AK Land- u. Forstwirtschaft Wegenetz, sowie weitere Betreibungsmöglichkeit des Tontaubenschießstandes:

Die von den Vertretern der hiesigen Forst- und Landwirtschaft erarbeiteten Vorschläge zur weiteren Versorgung der Flächen im Plangebiet der A39 nach deren Bau, wurden von der Landesplanungsbehörde in vollem Umfang aufgenommen.

Der 1. Vorsitzende des Tontaubenschießstandes Dr. Lange hatte um ein Gespräch gebeten. Der jetzige Standort fällt durch den Autobau weg. Vom Verein wird eine Fläche im jetzigen Gebiet des TrÜpl. anvisiert. Über diese Fläche kann es aber noch keinen Beschluss geben, da die Nachnutzung des Platzes noch nicht geregelt ist.

Planung A39 –Auswirkungen auf das Straßennetz:

26.02.2013 gibt es im LK GF eine Informationsveranstaltung zu den Auswirkungen auf das Straßennetz nach Bau der A39. Da ist dann z.B. geplant, dass der Teilbereich der B248 zwischen Jembke und Ehra zur Landesstraße abgelastet wird und die L288 zwischen Ehra und Boitzenhagen könnte eine Kreisstraße werden. Sollte es so kommen, stehen die Chancen für den Bau eines Radweges in Richtung VW-Prüfgelände sehr gut. Ich werde an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Fahrbahnsanierung L288 zwischen Ehra u. Boitzenhagen:

In diesem Jahr soll endlich die L288 ausgebaut werden. Der Ausbau soll erfolgen im Zeitraum 26. -28. Kalenderwoche. Die Arbeiten, eine Profilierung der 6,10 m breiten Fahrbahn mit Einbau einer neuen Deckschicht, erfordern eine Komplettspernung der Fahrbahn. Da sich in diesem Bereich die Einfahrt zum Testgelände befindet, erfolgt der Ausbau in zwei Bauabschnitten, so dass es immer möglich ist ins Gelände zu gelangen. Während der Arbeiten soll der Verkehr über die B248 und B244 nach Radenbeck und die K23 nach Boitzenhagen und umgekehrt geleitet werden.

DSL in Lessien:

Mit der Wirtschaftsförderung, hier Herr Wurthmann und dem Geschäftsführer der Arche.Net, Herr Wolfram Jeske, wurden Gespräche bezüglich der Kabelversorgung für schnelles Internet unserer Lessiener Bürger geführt. Mittlerweile gibt es 4 verschiedene Möglichkeiten per Funk eine schnellere Verbindung zu erlangen, doch ist die Akzeptanz der Lessiener Bürger, den Betreiber zu wechseln oder die Versorgung per Funk zu nutzen gering. Herr Jeske versucht eine Kabellösung, die aber auch nur von einer Funkstation eingespeist wird mal zu kalkulieren. Es ist geplant, wenn genaue Zahlen vorliegen, eventuell im März eine Informationsveranstaltung dazu in Lessien anzubieten.

Gespräch zu Pflanzkonzept für Ersatzmaßnahme zur B-Planänderung

„Hinter den Höfen II“ :

Mit den betroffenen Anliegern, die für die Umsetzung der geforderten Kompensationsmaßnahmen durch die Änderung des B-Planes „Hinter den Höfen II“ zuständig sind, wurde ein Abstimmungsgespräch geführt. Alle waren sich einig, dass es eine gute Lösung ist, die notwendigen Pflanzmaßnahmen um den Sportplatz herum dafür zu

nutzen. Die Gemeinde hat deutlich gemacht, dass auf jeden Fall sichergestellt sein muss, dass es eine dreijährige Pflanzgarantie geben muss. Es wurde verabredet, dass die Gemeinde einen Kostenvoranschlag für die geplanten notwendigen Anpflanzungen ein Angebot einholt und das an die Anlieger weitergibt. Diese können sich dann gerne weitere Informationen einholen. Ziel ist es, wenn die Pflanzperiode beginnt, dass dann auch diese Maßnahme umgesetzt wird.

OT wegen Planung Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme Lessien:

Am 21.02. findet um 14.00 Uhr ein OT an der Hauptstraße in Lessien wegen der Planungen der geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahme statt. Herr Schwägermann und Herr Barton von der Landstraßenbaubehörde baten um diesen Termin. Ziel ist es, einen ähnlichen Ausbau wie an der Gifhorner Straße in Ehra zu realisieren. Das soll dann mit der Gemeinde und dem Planer, Herrn Laukat, vor Ort besprochen werden.

Zukünftiges Nutzungskonzept des Schützenhaus Lessien:

Die Vorsitzende des Schützenverein Lessien, Anett Brinschwitz, und Bgm. Jenny Reissig waren zu einem Erörterungstermin zwecks Änderung des Nutzungskonzeptes und Absprache zur Erfüllung der Brandschutzaufgaben bei der zuständigen Bauaufsicht im LK Gifhorn. Da es Ziel ist, das Schützenhaus auch als Dorfgemeinschaftshaus und Tagungsstätte mit mehr als 200 Personen nutzen zu können, ist es erforderlich, dass ein Nutzungsänderungsantrag mit einem Brandschutzgutachten einzureichen ist. Die Gemeinde ist dem Schützenverein bei der Antragstellung behilflich und in der letzten Sitzung wurde ja auch eine finanzielle Unterstützung zugesagt.

OT Sandweg/Ecke Lönsweg/Lerchenweg:

Anlieger des Eckgrundstückes Sandweg/Lerchenweg baten um einen Ortstermin. Bürgermeisterin Reissig hatte dazu die beiden Stellvertreter und die Fraktionsvorsitzenden hinzu geladen. Ziel des Anliegers war es, dass Eichen an seinem Grundstücksbereich gefällt werden sollen, da diese aus seiner Sicht viel Arbeit machen. Die Gemeindevertreter waren sich einig, dass es zur Zeit keinen Grund gibt, in diesem Bereich Bäume fällen zu müssen. Es wurde deutlich gemacht, dass Bäume auch zur Lebensqualität des Menschen beitragen, die Gemeinde jedes Jahr ca. 8 Wochen lang die Laubsammelaktion anbietet und regelmäßig die Bäume durch eine Fachfirma überprüfen lässt und Äste, die eine Gefahr darstellen auch ausschneiden lässt. Auch in diesem Jahr werden wieder Bäume in der Gemeinde ausgeästet.

Treffen der Vereine und Verbände:

Auf dem letzten Treffen der Vereine haben sich alle für die Unterstützung der LandFrauen Brome u.U. für das Event „Hereinspaziert - LandFrauen öffnen ihre Dörfer und Gärten“ ausgesprochen. 10 Bürger haben sich gemeldet, im Planungsteam mitzuarbeiten.

Des Weiteren wurde ein Weinfest am Samstag vor dem „Tag der offenen Höfe“ befürwortet.

Zwei weitere Planungsgruppen haben sich für die Jubiläumsfeierlichkeiten „444 Jahre Lessien“ gebildet. Eine Gruppe stellt das Geschichtsheft für Lessien zusammen und die zweite Arbeitsgruppe erarbeitet das Jubiläumswochenende. Als Termin wurde festgelegt, dass der Neujahrsempfang, der turnusmäßig 2014 in Lessien stattfindet, als Jubiläumsauftaktveranstaltung stattfinden soll und es wurde vorgeschlagen, dass es dann der 3. Freitag im Januar 2014 sein sollte. Das große Jubiläumswochenende wurde auf das Wochenende 25. – 27. Juli 2014 festgelegt, so dass die Planungsgruppe sich nun um das Programm kümmern kann.

Die Gemeinde ist seit drei Jahren mit **geführten Wanderungen beim Tourismusverband Südheide - Gifhorn angeschlossen**. In diesem Jahr sind wir wieder mit 2 Wanderungen und 2 Radtouren vertreten. Mittlerweile gibt es schon private Gruppenanfragen außerhalb der festgesetzten Tourismus-Termine. Das zeigt, dass das Konzept mit dem Sagen- und Geschichtslehrpfad aufzugehen scheint.

Die Gemeinde ist nun auf der Suche nach Bürgern, die sich **als Landschaftsführer ausbilden lassen** wollen und dann Winfried Rolke und Jenny Reissig tatkräftig unterstützen können. Die Kosten für die Weiterbildung übernimmt die Gemeinde. 2 Bürger haben sich schon gemeldet und es wäre schön, wenn sich noch ein paar melden würden. Nähere Informationen können im Gemeindebüro abgefragt werden.